

Konzept zu, Lernen auf Distanz

Vorüberlegungen:

Eine Abfrage zur digitalen Ausstattung zu Hause ist gelaufen. In den Familien stehen nur wenige Laptops oder Tablets zum Distanzlernen zur Verfügung. Es wurden Tablets für den Großteil der Kinder beantragt. Auf diese Ausstattung kann z. Zt. noch nicht zurückgegriffen werden. Des Weiteren verfügen nur wenige Familien über einen Drucker. Unsere Planung erfolgt hier auf der Annahme, dass unsere Schule mit vielen Endgeräten versorgt wird. Andernfalls ist eine digitale Aufbereitung der Lerninhalte nicht möglich.

Darüber hinaus besteht das Problem, dass es viele Haushalte gibt, die kein WLAN zur Verfügung haben. Es wird demnach ohnehin für ca. ein Drittel der Klasse nicht möglich sein, digital zu lernen.

Die Ausleihe eines Tablet-Koffers mit 16 Geräten ist beim Medienzentrum beantragt, so dass wir den Umgang mit Schülerinnen und Schülern dann anbahnen können. Sechs weitere Schulgeräte stehen zur Verfügung.

Bei unserem vorläufigen Konzept gehen wir von 4 Szenarien aus:

1. Kompletter Lock down bzw. die gesamte Schule befindet sich in Quarantäne.
2. Rollierendes System: Der Jahrgang kommt an einem Präsenztage in der Woche zur Schule.
3. Einzelne Klassen befinden sich in Quarantäne.
4. Einzelne Kinder sind in Quarantäne.

Szenario 1: Kompletter Lock down

Wochenplanarbeit:

- Der Wochenplan wird zu einer vereinbarten Zeit von den Eltern in der Schule (auf dem Schulhof) abgeholt.
- Der Wochenplan enthält Aufgaben für die gesamte Woche. Er ist so organisiert, dass er tageweise bearbeitet werden soll. Es gibt ein Feld für die Kinder zum Abhaken der erledigten Aufgaben.
- Der Wochenplan enthält Aufgaben in den Fächern Mathe, Deutsch (täglich) Sachunterricht (2x in der Woche) und Englisch (1x in der Woche). Diese Aufgaben sind für die Kinder verpflichtend.

- Die Fachlehrer stellen ein Angebot in den Fächern Kunst, Musik, Sport und Religion für den Wochenplan zur Verfügung.
- Die Sonderpädagogen stellen den Kindern mit Förderbedarf Lernen einen individuellen Wochenplan zur Verfügung und geben Unterstützung bei den Kindern mit den weiteren Förderbedarfen.
- Die Schülerinnen und Schüler mit intensivem Förderbedarf (DFG-Kurs) werden von der Fachlehrerin mit Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen mit individuellen, differenzierten Lernmaterialien versorgt.
- Es werden den Eltern Lösungen zur Kontrolle zur Verfügung gestellt.
- Die Einführung neuer Lerninhalte erfolgt mit folgenden Möglichkeiten
 - mit Hilfe von Erklärvideos (Hierzu wird es zeitnah eine Fortbildung geben), die über Logineo LMS zur Verfügung gestellt werden,
 - telefonisch,
 - per E-Mail,
 - über Videokonferenzen.

Zusätzliche Angebote:

- Die Kinder dürfen Bücher, Freiarbeitshefte und Ganzschriften ausleihen. Die Bücher und Hefte werden den Kindern mit dem restlichen Materialpaket verteilt.
- Die Kinder können mit der Anton App und Antolin arbeiten.

Kontrolle

- Die Kinder werden dazu angehalten, ihre Ergebnisse mit den mitgelieferten Lösungen zu kontrollieren.
- Die Wochenpläne werden wöchentlich eingesammelt und in der darauffolgenden Woche den Eltern wieder mitgegeben. Es erfolgt eine kurze Rückmeldung zur Vollständigkeit und der Richtigkeit. (Es erfolgt keine vollständige Korrektur.)
- Sollte festgestellt werden, dass die Kinder zu wenig oder gar nicht arbeiten, sucht die Lehrkraft das Gespräch mit den Eltern. Des Weiteren kann die Unterstützung der Schulsozialarbeit in Anspruch genommen werden.
- Sollten größere Verständnisprobleme oder andere Schwierigkeiten festgestellt werden, sucht die Lehrkraft ebenfalls den Kontakt zum Elternhaus. Eventuell kann durch gesonderte Videokonferenzen oder leichtere Lernaufgaben geholfen oder der Rat eines Sonderpädagogen eingeholt werden.

Kommunikation

- Der Austausch zwischen Eltern, Lehrern und Kindern findet auf unterschiedlichen Wegen statt:
 - E-Mail
 - Telefon
 - Logineo LMS (wenn es eingerichtet ist)
 - Persönlicher Kontakt
 - Schriftliche Rückmeldung auf dem Wochenplan
 - Elternsprechtage (telefonisch)
 - Antolin.
- Schulsozialarbeit bietet gemäß ihrem eigenen Angebot den Kindern und Eltern Beratung, Unterstützung und ggfs. Weitervermittlung im schulischen und außerschulischen (individuellen, familiären, sozialen) Kontext an. Hierzu kann die Kontaktaufnahme gegenseitig erfolgen: Kinder und Eltern können sich bei Fragen, Sorgen oder dem Wunsch nach Austausch telefonisch und/oder per Mail unter den bekannten Kontaktdaten melden. Schulsozialarbeit kontaktiert aktiv Kinder und Eltern bei Bedarf.
- Die Eltern erhalten die Möglichkeit über einen Feedbackbogen Rückmeldung zum Lernen auf Distanz zu geben und Verbesserungen anzuregen.

Szenario 2: Rollierendes System

Präsenztag

Die Kinder besuchen die Schule am Präsenztag für vier Stunden. Der Unterricht erfolgt vorrangig in den Hauptfächern Mathematik und Deutsch.

Wochenplanarbeit:

- Der Wochenplan wird den Kindern am Präsenztag mitgegeben.
- Der Wochenplan enthält Aufgaben für die gesamte Woche - ausgenommen des Präsenztages. Er ist so organisiert, dass er tageweise bearbeitet werden soll. Es gibt ein Feld für die Kinder zum Abhaken der erledigten Aufgaben.
- Der Wochenplan enthält Aufgaben in den Fächern Mathe, Deutsch (täglich) Sachunterricht (2x in der Woche) und Englisch (1x in der Woche). Diese Aufgaben sind für die Kinder verpflichtend.
- Die Fachlehrer stellen ein Angebot in den Fächern Kunst, Musik, Sport und Religion für den Wochenplan zur Verfügung.

- Die Sonderpädagogen stellen den Kindern mit Förderbedarf Lernen einen individuellen Wochenplan zur Verfügung und geben Unterstützung bei den Kindern mit den weiteren Förderbedarfen.
- Die Schülerinnen und Schüler mit intensivem Förderbedarf (DFG-Kurs) werden von der Fachlehrerin mit Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen mit individuellen, differenzierten Lernmaterialien versorgt.
- Es werden den Eltern Lösungen zur Kontrolle zur Verfügung gestellt.
- Die Einführung neuer Lerninhalte erfolgt am Präsenztage. Es können zusätzliche Erklärungen zum Wochenplan gegeben werden:
 - mit Hilfe von Erklärvideos (Hierzu wird es zeitnah eine Fortbildung geben), die über Logineo LMS zur Verfügung gestellt werden,
 - telefonisch,
 - per E-Mail,
 - über Videokonferenzen.

Zusätzliche Angebote:

- Die Kinder dürfen Bücher, Freiarbeitshefte und Ganzschriften ausleihen. Die Bücher und Hefte werden den Kindern mit dem restlichen Materialpaket verteilt.
- Die Kinder können mit der Anton App und Antolin arbeiten.

Kontrolle

- Die Kinder werden dazu angehalten, ihre Ergebnisse mit den mitgelieferten Lösungen zu kontrollieren.
- Die Wochenpläne werden wöchentlich eingesammelt und in der darauffolgenden Woche den Kindern wieder mitgegeben. Es erfolgt eine kurze Rückmeldung zur Vollständigkeit und der Richtigkeit. (Es erfolgt keine vollständige Korrektur.)
- Sollte festgestellt werden, dass die Kinder zu wenig oder gar nicht arbeiten, sucht die Lehrkraft das Gespräch mit den Eltern. Des Weiteren kann die Unterstützung der Schulsozialarbeit in Anspruch genommen werden.
- Sollten größere Verständnisprobleme oder andere Schwierigkeiten festgestellt werden, sucht die Lehrkraft ebenfalls den Kontakt zum Elternhaus. Eventuell kann durch gesonderte Videokonferenzen oder leichtere Lernaufgaben geholfen oder der Rat eines Sonderpädagogen eingeholt werden.

Kommunikation

- Der Austausch zwischen Eltern, Lehrern und Kindern findet hauptsächlich am Präsenztage statt. Ein zusätzlicher Austausch kann

- per E-Mail
- per Telefon
- über Logineo LMS (wenn es eingerichtet ist)
- im persönlichen Kontakt
- als schriftliche Rückmeldung auf dem Wochenplan
- an den Elternsprechtage (telefonisch) erfolgen.
- Schulsozialarbeit bietet gemäß ihrem eigenen Angebot den Kindern und Eltern Beratung, Unterstützung und ggfs. Weitervermittlung im schulischen und außerschulischen (individuellen, familiären, sozialen) Kontext an. Hierzu kann die Kontaktaufnahme gegenseitig erfolgen: Kinder und Eltern können sich bei Fragen, Sorgen oder dem Wunsch nach Austausch telefonisch und/oder per Mail unter den bekannten Kontaktdaten melden. Schulsozialarbeit kontaktiert aktiv Kinder und Eltern bei Bedarf.
- Die Eltern erhalten die Möglichkeit über einen Feedbackbogen Rückmeldung zum Lernen auf Distanz zu geben und Verbesserungen anzuregen.

Szenario 3: Einzelne Klassen befinden sich in Quarantäne

Die Lehrkräfte, dessen Klassen sich in Quarantäne befinden, werden im Fachunterricht entlastet. Dies wird entweder durch das Auflösen von Doppelbesetzungen oder durch Kürzung der Unterrichtszeit der anderen Klassen geregelt.

Wochenplanarbeit:

- Der Wochenplan wird zu einer vereinbarten Zeit von den Eltern (falls sich diese ebenfalls in Quarantäne befinden, von anderen Personen) in der Schule (auf dem Schulhof) abgeholt.
- Der Wochenplan enthält Aufgaben für die gesamte Woche. Er ist so organisiert, dass er tageweise bearbeitet werden soll. Es gibt ein Feld für die Kinder zum Abhaken der erledigten Aufgaben.
- Der Wochenplan enthält Aufgaben in den Fächern Mathe, Deutsch (täglich) Sachunterricht (2x in der Woche) und Englisch (1x in der Woche). Diese Aufgaben sind für die Kinder verpflichtend.
- Ein Angebot in den Nebenfächern kann leider nicht erstellt werden.
- Die Sonderpädagogen stellen den Kindern mit Förderbedarf Lernen einen individuellen Wochenplan zur Verfügung und geben Unterstützung bei den Kindern mit den weiteren Förderbedarfen.
- Die Schülerinnen und Schüler mit intensivem Förderbedarf (DFG-Kurs) werden von der Fachlehrerin mit Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen mit individuellen, differenzierten Lernmaterialien versorgt.

- Es werden den Eltern Lösungen zur Kontrolle zur Verfügung gestellt.
- Die Einführung neuer Lerninhalte erfolgt mit folgenden Möglichkeiten:
 - mit Hilfe von Erklärvideos, die über Logineo LMS zur Verfügung gestellt werden.
 - telefonisch,
 - per Mail,
 - über Unterrichtsmitschnitte in der Parallelklasse (unter Berücksichtigung des Datenschutzes)
 - über Videokonferenzen.

Zusätzliche Angebote:

- Die Kinder dürfen Bücher, Freiarbeitshefte und Ganzschriften ausleihen. Die Bücher und Hefte werden den Kindern mit dem restlichen Materialpaket verteilt.
- Die Kinder können mit der Anton App und Antolin arbeiten.

Kontrolle

- Die Kinder werden dazu angehalten, ihre Ergebnisse mit den mitgelieferten Lösungen zu kontrollieren.
- Die Wochenpläne werden wöchentlich eingesammelt und in der darauffolgenden Woche den Eltern wieder mitgegeben. Es erfolgt eine kurze Rückmeldung zur Vollständigkeit und der Richtigkeit. (Es erfolgt keine vollständige Korrektur.)
- Sollte festgestellt werden, dass die Kinder zu wenig oder gar nicht arbeiten, sucht die Lehrkraft das Gespräch mit den Eltern. Des Weiteren kann die Unterstützung der Schulsozialarbeit in Anspruch genommen werden.
- Sollten größere Verständnisprobleme oder andere Schwierigkeiten festgestellt werden, sucht die Lehrkraft ebenfalls den Kontakt zum Elternhaus. Eventuell kann durch gesonderte Videokonferenzen oder leichtere Lernaufgaben geholfen oder der Rat eines Sonderpädagogen eingeholt werden.

Kommunikation

- Der Austausch zwischen Eltern, Lehrern und Kindern findet auf unterschiedlichen Wegen statt:
 - E-Mail
 - Telefon
 - Logineo LMS (wenn es eingerichtet ist)
 - Persönlicher Kontakt

- Schriftliche Rückmeldung auf dem Wochenplan
- Elternsprechtage (telefonisch)
- Schulsozialarbeit bietet gemäß ihrem eigenen Angebot den Kindern und Eltern Beratung, Unterstützung und ggfs. Weitervermittlung im schulischen und außerschulischen (individuellen, familiären, sozialen) Kontext an. Hierzu kann die Kontaktaufnahme gegenseitig erfolgen: Kinder und Eltern können sich bei Fragen, Sorgen oder dem Wunsch nach Austausch telefonisch und/oder per Mail unter den bekannten Kontaktdaten melden. Schulsozialarbeit kontaktiert aktiv Kinder und Eltern bei Bedarf.
- Die Eltern erhalten die Möglichkeit über einen Feedbackbogen Rückmeldung zum Lernen auf Distanz zu geben und Verbesserungen anzuregen.

Szenario 4: Einzelne Kinder sind in Quarantäne.

Die Klassenlehrkraft und eventuell Fachlehrer erhalten 1-2 Ermäßigungsstunden, um den einzelnen Kindern das Lernen auf Distanz zu ermöglichen. Zunächst wird versucht, die Stunden durch das Auflösen von Doppelbesetzungen zu nutzen. Erst im zweiten Schritt wird eine Unterrichtskürzung in der Klasse vorgenommen.

Wochenplanarbeit:

- Der Wochenplan wird zu einer vereinbarten Zeit von den Eltern (falls sich diese ebenfalls in Quarantäne befinden, von anderen Personen) in der Schule (auf dem Schulhof) abgeholt.
- Der Wochenplan enthält Aufgaben für die gesamte Woche. Er ist so organisiert, dass er tageweise bearbeitet werden soll. Es gibt ein Feld für die Kinder zum Abhaken der erledigten Aufgaben.
- Der Wochenplan enthält Aufgaben in den Fächern Mathe, Deutsch (täglich) Sachunterricht (2x in der Woche) und Englisch (1x in der Woche). Diese Aufgaben sind für die Kinder verpflichtend.
- Ein Angebot in den Nebenfächern kann für einzelne Kinder nicht erstellt werden.
- Die Sonderpädagogen stellen ihren Kindern einen individuellen Wochenplan zur Verfügung.
- Die Schülerinnen und Schüler mit intensivem Förderbedarf (DFG-Kurs) werden von der Fachlehrerin mit Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen mit individuellen, differenzierten Lernmaterialien versorgt.

- Die Sonderpädagogen stellen den Kindern mit Förderbedarf Lernen einen individuellen Wochenplan zur Verfügung und geben Unterstützung bei den Kindern mit den weiteren Förderbedarfen.
- Die Schülerinnen und Schüler mit intensivem Förderbedarf (DFG-Kurs) werden von der Fachlehrerin mit Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen mit individuellen, differenzierten Lernmaterialien versorgt.
- Die Einführung neuer Lerninhalte erfolgt mit folgenden Möglichkeiten
 - mit Hilfe von Erklärvideos (Hierzu wird es zeitnah eine Fortbildung geben), die über Logineo LMS zur Verfügung gestellt werden,
 - telefonisch,
 - per E-Mail,
 - Unterrichtsmitschnitte (unter Wahrung des Datenschutzes),
 - über Videokonferenzen.

Zusätzliche Angebote:

- Die Kinder dürfen Bücher, Freiarbeitshefte und Ganzschriften ausleihen. Die Bücher und Hefte werden den Kindern mit dem restlichen Materialpaket verteilt.
- Die Kinder können mit der Anton App und Antolin arbeiten.

Kontrolle

- Die Kinder werden dazu angehalten, ihre Ergebnisse mit den mitgelieferten Lösungen zu kontrollieren.
- Die Wochenpläne werden wöchentlich eingesammelt und in der darauffolgenden Woche den Eltern wieder mitgegeben. Es erfolgt eine kurze Rückmeldung zur Vollständigkeit und der Richtigkeit. (Es erfolgt keine vollständige Korrektur.)
- Sollte festgestellt werden, dass die Kinder zu wenig oder gar nicht arbeiten, sucht die Lehrkraft das Gespräch mit den Eltern. Des Weiteren kann die Unterstützung der Schulsozialarbeit in Anspruch genommen werden.
- Sollten größere Verständnisprobleme oder andere Schwierigkeiten festgestellt werden, sucht die Lehrkraft ebenfalls den Kontakt zum Elternhaus. Eventuell kann durch gesonderte Videokonferenzen oder leichtere Lernaufgaben geholfen oder der Rat eines Sonderpädagogen eingeholt werden.

Kommunikation

- Der Austausch zwischen Eltern, Lehrern und Kindern findet auf unterschiedlichen Wegen statt:
 - E-Mail

- Telefon
- Logineo LMS (wenn es eingerichtet ist)
- Persönlicher Kontakt
- Schriftliche Rückmeldung auf dem Wochenplan
- Elternsprechtage (telefonisch)
- Schulsozialarbeit bietet gemäß ihrem eigenen Angebot den Kindern und Eltern Beratung, Unterstützung und ggfs. Weitervermittlung im schulischen und außerschulischen (individuellen, familiären, sozialen) Kontext an. Hierzu kann die Kontaktaufnahme gegenseitig erfolgen: Kinder und Eltern können sich bei Fragen, Sorgen oder dem Wunsch nach Austausch telefonisch und/oder per Mail unter den bekannten Kontaktdaten melden. Schulsozialarbeit kontaktiert aktiv Kinder und Eltern bei Bedarf.
- Die Eltern erhalten die Möglichkeit über einen Feedbackbogen Rückmeldung zum Lernen auf Distanz zu geben und Verbesserungen anzuregen.

Benotung

- Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzlernen vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder. Die Benotung des Lernens auf Distanz wird jedoch sehr wohlwollend vorgenommen.
- LZK werden über Themen geschrieben, die möglichst zuvor im Präsenzunterricht besprochen wurden.
- Die Lehrkräfte sprechen sich in der Stufe ab, welche Inhalte aufgrund des eingeschränkten Unterrichts nicht behandelt werden können.